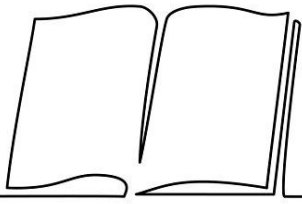




Jahresbericht 24

Jugendarbeit Nidau und Umgebung, Hauptstrasse 33, 2560 Nidau,
www.janu.ch / jugendarbeit@janu.ch / 079 512 11 07



Inhaltsverzeichnis

03

VORWORT

08

TREFF

19

KULTUR

04

TEAM

11

KULINARIK

22

VERNETZUNG

05

ORGANIGRAMM

12

SPORT UND
BEWEGUNG

23

ZUSAMMENARBEIT
MIT SCHULEN

06

ANGEBOT UND
PROJEKTE

14

KINO

24

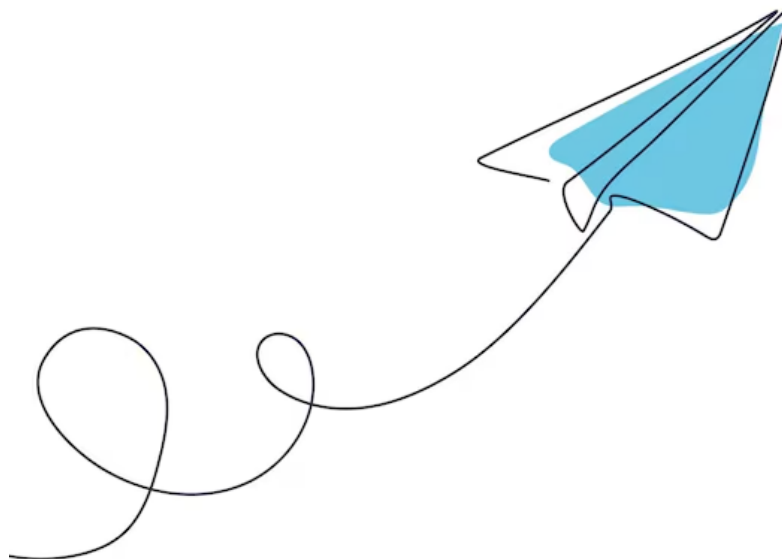
SCHLUSSWORT

07

INFORMATION UND
BERATUNG

15

FERIENANGEBOTE



Vorwort

Ich freue mich, seit Mai 2024 ein Teil des Janu Teams zu sein. Auch wenn ich noch nicht ein ganzes Jahr mitarbeite, habe ich bereits einen Einblick in die Jugendarbeit Nidau und Umgebung bekommen. Ich erlebe ein Team, dass schon jahrelang zusammenarbeitet und sich im stetigen Austausch miteinander befindet. Auch viele Kinder und Jugendlichen kennen das Janu bereits lange und kommen immer wieder an die Angebote. Was das Janu auch immer begleitet sind Veränderungen. Neue Kinder und Jugendliche werden herzlich empfangen und mit der Jugendarbeit vertraut gemacht. Neue Mitarbeiterinnen machen einen kurzen Einsatz im Janu und arbeiten von da an als Springerinnen. Ein neues Angebot wird von den Jugendlichen initiiert und findet von da an jedes Jahr statt. So habe auch ich schnell meinen Platz im Janu gefunden und arbeite daran mit, stetig neues zu erschaffen.

Ricarda Wenger

Boyzweek





Team 2024

Nadia
Stellenleitung

60 %

Ricarda
Mitarbeiterin i.A.

50 %

Gäbu
Jugendarbeiter

60 %

Stubi
Jugendarbeiter

60 %

Fraschi
Jugendarbeiter

40 %

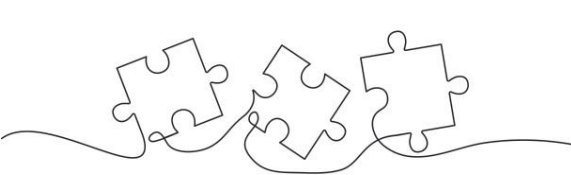
Ein frischer Wind wehte zu Beginn des Jahres durch die JANU. Gleich im Doppelpack sind im Mai Ricarda mit Taro* zu uns gestossen. Ricarda studierte Soziale Arbeit in der «freien Form» an der FHNW (Taro nicht) und hat im September ins praxisbegleitende Studium gewechselt. Sie bringt sehr viel Begeisterung, Motivation und ein grosses Netzwerk mit sich, beides ist für die JANU ein grosser Gewinn.

Fraschi (wer kennt ihn nicht?) unser langjähriger Zivi und Springer hat die 40% Stelle von Nadia Wittwer übernommen und ist seit März ein fester Teil des Teams.

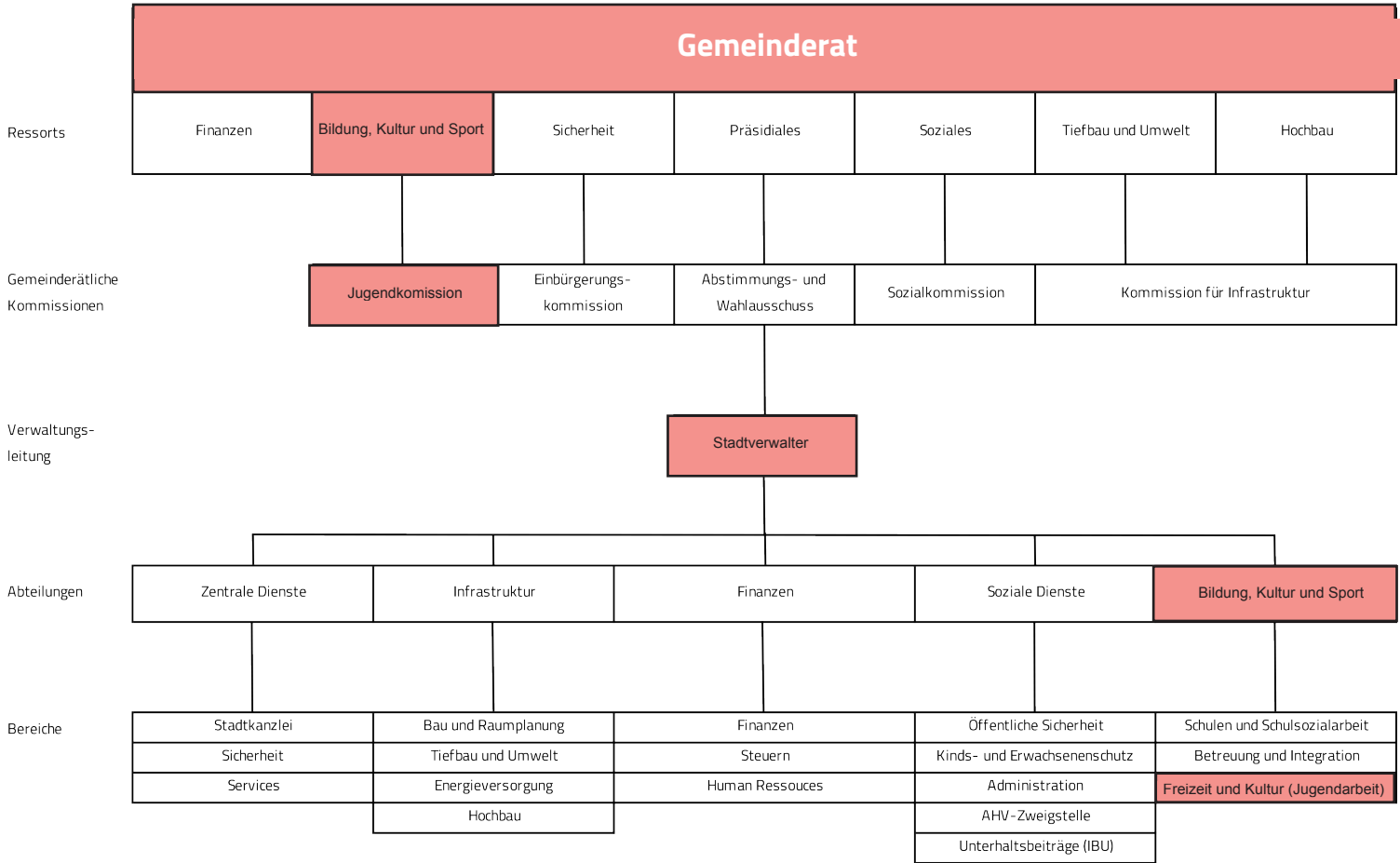
Nadia Wittwer bleibt Springerin für Nachmittage und geniesst ihre Abende und Wochenenden. Laura hat ins Teilzeitstudium gewechselt, ist zu den Büchern zurückgekehrt und setzt ihre Ausbildung an der Fachhochschule Luzern fort. Gäbu hat einen Kurs zur «gewaltfreier Kommunikation» abgeschlossen und Stubi kehrte von seiner Reise zurück. Wir sind froh wieder als ganzes Team vor Ort zu sein.

Salomé (vor allem auf dem Robi), Cris, Chiara, Alex, Miri, Nadia W., Luni, Anouk, Böime, Julien, Lorenza und Emanuel unterstützten uns in Lagern, den Ferieninseln und bei weiteren Projekten der JANU. Im Frühling war Mazlum und im Herbst war Silvester als Zivi bei uns. Wir sagen allen vielen Dank, ohne euch wären nicht alle unsere Projekte möglich.

(*wer wissen möchte wer dieser TARO ist, findet dies möglicherweise auf unserer Homepage raus... :))



Organigramm



Angebot und Projekte

Das Angebot der Janu ist durch die drei Grundprinzipien Offenheit, Freiwilligkeit und Niederschwelligkeit der offenen Kinder- und Jugendarbeit geprägt.

Die Jugendarbeit orientiert sich dabei an den Bedürfnissen, Lebenslagen und Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen und legt Wert auf einen geschlechterreflektierten Umgang.

Die Jugendarbeit Nidau und Umgebung bietet verschiedene Angebote zur Freizeitgestaltung für unterschiedliche Zielgruppen an. Die Angebote sollen den Jugendlichen regelmässig Gelegenheit bieten, sich untereinander zu treffen, mit uns in Kontakt zu treten oder sich über jugendspezifische Themen zu informieren. Für uns Jugendarbeitende ist es eine optimale Gelegenheit, mit Jugendlichen in Kontakt zu kommen und die Beziehungen zu ihnen zu pflegen. Die Projekte der Jugendarbeit Nidau und Umgebung sollen wann immer möglich Ideen von Jugendlichen aufnehmen und mit deren Eigeninitiative partizipativ umgesetzt werden.

Unsere Angebote und Projekte teilen wir in sieben Kategorien ein:

INFORMATION UND BERATUNG

5. und 7. Klasse vorstellen, Mein Körper gehört mir

TREFF

Mädchentreff, Robinson Spielwiese, JanuTreff, MixTreff

KULINARIK

JanuZnacht, Kreuz&Young, HV Frauenverein

SPORT UND BEWEGUNG

Sports@Night, Sportolympiade, offene Turnhalle, Fussballturniere, Hei Loufe

KINO

Kino im Janu, Kino in Ipsach, Kino in Port mit dem Elternverein Port

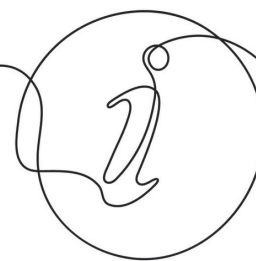
FERIENANGEBOTE

Auffahrtscamp, Herbstlager, Ferieninseln, Boyzweek

KULTUR

Kinderdisco Nidau, Fest der Kulturen, Halloweenparty, Begegnung im Advent, Graffitiworkshops, Chinderfest, Schulbandfestival

Information und Beratung



Vorstellen in allen 5. und 7. Klassen

Wie jedes Jahr hat sich die JANU im neuen Schuljahr die Zeit genommen, sich in allen 5. Klassen in Nidau, Ipsach und Port vorzustellen. In die 5. Klassen gingen wir mit Ideenboxen in die Klassenzimmer, damit die Kids neue Projektideen für die JANU einbringen können. Die 7. Klässler*Innen kamen für eine Lektion ins JANU, um unsere Räumlichkeiten kennenzulernen, und auch sie konnten Ideen für Projekte einbringen.

Mein Körper gehört mir

In Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeiterinnen der Gemeinden Nidau, Ipsach und Port wurde in der Aula Balainen im November der Parcour «Mein Körper gehört mir!» durchgeführt, welcher sechs Posten umfasst, bei denen die Kinder interaktiv etwas über ihren Körper, Gefühle, Grenzen, Hilfestellen, Berührungen sowie gute und schlechte Geheimnisse lernen konnten. Der Parcour wurde jeweils von den 3. Und 4. Klassen aus allen drei Gemeinden besucht. Eine spannende und wichtige Woche für alle Beteiligten.



Graffiti Projekt

MixTreff

Nach den Frühlingsferien ist unser neuestes Projekt gestartet – der MixTreff. Ein offener Treff für alle 4. - 6. Klässler*Innen, welcher einmal pro Monat am Mittwochabend (17:00 – 20:00 Uhr) stattfand. Der Treff wurde genutzt, um zu kochen, gamen, chillen, Musik zu hören und sich auszutoben.

Der Treff wurde mit durchschnittlich 30 Jugendliche sehr gut besucht.

Ausblick 2025

Aufgrund der hohen Besucherzahlen und Aktivitäten, welche wir innerhalb vom Treff anbieten möchten, haben wir uns entschlossen im nächsten Jahr an diesem Angebot zu dritt vor Ort zu sein.



Henna im Mädchentreff



Treff



Mädchentreff

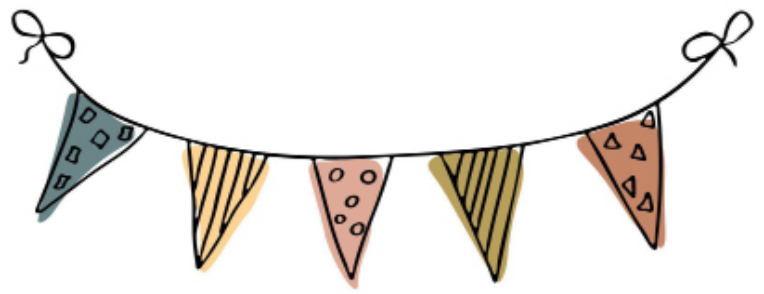
Der Mädchentreff fand auch dieses Jahr wieder jeden Mittwochnachmittag von 14:00 - 17:00 statt. Auch gleich blieb, dass alle Mädchen von der 5. Klasse bis zur 9. Klasse Willkommen waren. Der Treff war immer gut besucht und das Programm kam gut an. Das liegt auch daran, dass die Mädchen dieses jeweils selbst auswählen. Klassiker wie Crêpes backen oder Lotto spielen standen auf dem Programm. Es gab aber auch einen Batik-Nachmittag oder sie durften Polaroid Fotos von sich machen lassen. Das Highlight war aber ein Übernachtungs-Special im Mädchentreff. Wir trafen uns um 17:00 an einem Freitagnachmittag und begannen zu kochen. Nach dem Abendessen wählten die Mädchen einen Film aus und schauten diesen. Nach ca. einer Stunde Film schliefen alle, wir schalteten den Film aus und gingen auch ins Bett. Die erwartete Pyjama Party blieb zwar aus, aber alle waren sehr zufrieden mit dem Angebot und wünschten sich weitere Übernachtungen in der Janu. Ansonsten freuen wir uns zu verkünden, dass es im Jahr 2025 eine Girlsweek geben wird! Eine Woche Lager nur für Mädchen.

ZIEL 2024

Das Ziel den Mädchentreff so weiterzuführen, wurde erreicht, der Treff findet weiterhin grossen Anklang. Die Themen Umwelt, Konsum und Lebensmittel und der Achtsame Umgang damit wurden immer wieder besprochen. Allerdings wurde kein Mädchentreff bewusst zu dem Thema gestaltet.

Ausblick 2025

Wir freuen uns zu verkünden, dass es vom 04.08.25- am 08.08.25 eine Girlsweek geben wird! Eine Woche Lager nur für Mädchen, das Projekt soll zusammen mit den Girls gestaltet werden.



Robinsonspielwiese

Die Robinsonspielwiese im Weidteile-Quartier ist ein offener Spielplatz, der jeden Mittwoch- und Freitagnachmittag von 14:00 bis 17:00 Uhr von Salome und Gäbu betreut wird. An jedem Nachmittag werden verschiedene Spiel- und Bastelaktivitäten für Kinder im Primarschulalter angeboten. Auf dem Robi wird großer Wert auf freies Spielen, sowie kreatives und handwerkliches Gestalten gelegt. Dank des neuen Holzes, das wir erhalten haben, konnten wir den Kindern ein erweitertes Angebot an Bastel- und Bauaktivitäten anbieten. Zu den Robi-Nachmittagen gehörte auch ein köstliches Zvieri, das wir gemeinsam mit den Kindern zubereiteten.

Neben den regulären Öffnungszeiten organisierte das Robi-Team zusätzliche Events wie die Halloweenparty, offene Samstage, den Weltkindertag und die Robinsonspezialwoche, die in den Frühlingsferien stattfand.

Das Urban Gardening, welches auf dem Robigelände ist, lief sehr gut, und die 10 Familien betreiben weiterhin ihren Garten eigenständig.

Ausblick 2025

Um den Robi gepflegter erscheinen zu lassen, möchten wir nächstes Jahr den Garten optisch aufwerten.

JanuTreff

Wir haben unseren Kreutreff zum «JanuTreff» umbenannt. Der JanuTreff findet in den Wintermonaten alle 2 Wochen am Freitagabend statt. Die Jugendlichen konnten partizipativ das Programm mitbestimmen. Wir haben zusammen Snacks gemacht, gekocht, gechillt, geplaudert, gespielt, Filme geguckt oder auch mal Fifa oder Just Dance gespielt.

ZIEL 2024

Das Ziel, den Treff mehr zu bewerben und das Programm schmackhafter zu gestalten, wurde erreicht.

ZIEL 2025

Eine neue «Stammkundschaft» für den Treff zu formen und das Programm noch beliebter zu machen, vor allem bei den neuen 7. Klässler*innen



Action in der Ferieninsel

Kulinarik



Kreuz&Young

Unsere Restaurant-Woche ist zurück! Dieses Jahr haben wir uns entschieden, anstatt dem Frühlingslager, eine Kreuz&Young Woche durchzuführen. Mit 20 Jugendlichen planten wir die Woche. Das Thema war «Weltreise» und wir verbrachten jeden Tag kulinarisch in einem anderen Land. Das Janu wurde umgestellt und wieder ein Restaurant daraus gemacht. Wir haben mit den Jugendlichen dekoriert, Menüs und Aktivitäten geplant und durchgeführt. Jeden Tag haben wir bei Pablo gekocht, bis uns die Zutaten ausgingen. Mit Schürze und einem netten lächeln bedienten wir die Eltern und Freunde.



JanuZnacht

Ein Klassiker der Janu ist und bleibt das JanuZnacht! Durch den grossen Andrang im Jahr 2022 entschieden wir uns das JanuZnacht in zwei Altersklassen aufzuteilen. Einmal für die Schüler*innen aus der vierten bis zur sechsten Klasse und einmal für die Schüler*innen der Oberstufe. Da es dadurch ein neues Angebot für die 4. Klässler*innen entstand, setzten wir uns das Ziel, im Jahr 2024 mehr Werbung bei den 4. Klässler*innen zu machen. Schon nach ein paar Mal Werbung wurden wir überrannt, sodass wir zu Spitzenzeiten bis zu 50 Kinder am JanuZnacht begrüßen konnten. Dies zeigte uns wie gerne sich die Kinder bei uns im Janu treffen, um miteinander eine gute Zeit verbringen zu können. Um den Kindern diese Zeit zu ermöglichen und beim JanuZnacht trotzdem den Fokus auf das gemeinsame Kochen legen zu können, entschieden wir uns, einen Mixtreff (siehe Abschnitt Mixtreff) zu lancieren, bei welchem sich die Schüler*innen aus der vierten bis zur sechsten Klasse treffen können.

Bei den Schüler*innen der Oberstufe wurden es jedoch weniger, da eine treue Besucher*innengruppe sich auf den Weg in die Berufswelt machte.

Ausblick 2025

Vermehrt Werbung bei der Oberstufe machen.

HV-Frauenverein

Drei Jugendliche und eine Person von uns servierten das Essen und die Getränke an der Hauptversammlung des Frauenvereins.



Sport und Bewegung



Fussballturnier

Das Fussballturnier war dieses Jahr so beliebt, dass wir es sogar noch ein 2. Mal durchgeführt haben. 3-4 Teams kämpften gegeneinander in einem hitzigen Turnier, um den Gewinner-Pokal. Eigentlich ging es dabei nur, um eine Schoggi-Tafel, aber die Emotionen waren kaum mehr im Zaun zu halten. Tränen flossen, lautes Gelächter und es wurde zur Tradition, dass die Schoggi-Tafel am Schluss mit allen geteilt wird.

Sport Olympiade

Die Sportolympiade fand dieses Jahr in einer verkürzten Version statt. Sie begann erst um 11:00 und endete um 17:00. Ausserdem war so schlechtes Wetter, dass nicht so viele Kinder wie in den letzten Jahren daran teilnahmen. Wir blieben flexibel und boten ein Schlechtwetter-Programm in der Turnhalle Weidteile an. Die Sportolympiade wurde in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Integration, dem Verein Tasamuh und der Janu organisiert. Leider war es vorerst die letzte Ausgabe der Sportolympiade. Wir danken für die gelungene Zusammenarbeit.



Sports@Night

Eins der meistbesuchten Projekte im Janu hat auch im Jahr 2024 super gestartet und die Jugendlichen strömten in Scharen in die Turnhallen in Ipsach, Nidau und Port. Für den Saisonabschluss 23/24 boten wir den Jugendlichen mit der Bieler Tanzgruppe «TeKi TeKua» einen Workshop im Hip-Hop Tanzen, welcher gut besucht wurde.

Die Aufteilung von Mittel- und Oberstufe hat sich gut bewährt, jedoch wurde von den älteren Jugendlichen vermehrt der Wunsch geäussert, wieder drei Stunden Sports@Night anzubieten. Diesem Wunsch sind wir nachgekommen und haben in Nidau und Port die Zeiten wie folgt angepasst: 4. - 6. Klasse 16:00 - 18:00 und 7. - 9. Klasse 19:00 - 22:00.

Einen Dämpfer gab es für den Saisonstart 24/25, da die Mehrzweckhalle in Port saniert wird, können wir leider im Winter 24/25 kein Sports@Night in Port anbieten.

Offene Turnhalle

Für die Kinder von der 1. - 4. Klasse boten wir zwei Mal pro Saison die offene Turnhalle in Ipsach an, bei welchem die Kinder am Samstagnachmittag von 14:00 - 16:00 spielen und sich austoben konnten. Das Angebot wurde sehr gut besucht, so dass wir dies auch für die Wintersaison 24/25 weiter anbieten werden.

HeiLoufe

Das Hei Loufe konnten wir dieses Jahr leider aufgrund von Gewitterwarnungen nicht durchführen. Wir hoffen, dass wir fürs Jahr 2025 mehr Wetterglück haben.

Sparziergang im Herbstlager





Kino in Nidau, Ipsach & Port



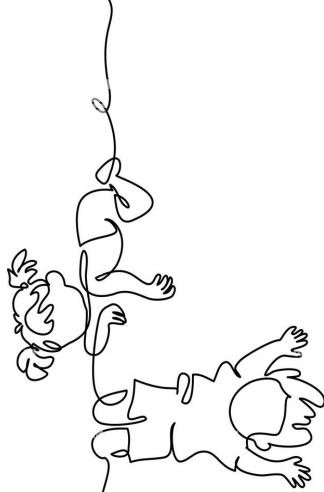
Kinderkinos

Die Kinderkinos während den Wintermonaten sind gut besucht. In Nidau wird es bereits etwas eng vor der Leinwand. In Port wird das Kino einmal im Jahr gemeinsam mit dem Elternverein organisiert. An den vier Kinonachmittagen in Ipsach besuchten uns durchschnittlich 17 Kinder.

Ausblick 25

Weiterhin vier Kinderkinos in Nidau, drei in Ipsach und eins mit dem Elternverein in Port einplanen.





Herbstlager

Im vollgepackten Car fuhren wir mit 33 Primarschulkindern und sieben Hilfsleiter*innen aus der achten Klasse in das Haus der Jugend in der idyllischen Landschaft Schwarzsee im Kanton Fribourg. Das ganze Janu-Team, sowie zwei externe Leiter*innen und ein Zivildienstleistender waren für die Betreuung der Kinder in dieser Woche verantwortlich. Mir persönlich ist es wichtig, dies hervorzuheben, da dieses allseits sehr beliebte und wichtige Angebot der Janu nur durch diese externe Hilfe gestemmt werden kann.

In dieser Lagerwoche gingen wir mit der Sesselbahn auf den Berg zu einem grossen Spielplatz und wanderten danach gemeinsam zum Haus zurück. Wir rodelten den Berg runter, spazierten um den Schwarzsee und jene die Lust hatten, konnten noch eine Partie Minigolf spielen. Im Haus war die Stimmung stets ausgelassen und auch der Tag ohne Handy wurde nach kurzer Rebellion zum kreativen Spielen genutzt. :) Insgesamt eine super Woche trotz des teils stürmischen Wetters.





Ferieninseln

Die Janu bot den Kindern der 1. bis 6. Klasse in den Frühlings- und Herbstferien je eine spannende Woche mit einem abwechslungsreichen Programm. Im Frühling konnten die Kinder ihrer Kreativität beim Bild- und Steinhauer Botinelli freien Lauf lassen; sich auf dem Robi Olten austoben; im Sikypark die weissen Tiger bestaunen; in der Turnhalle sich im Parkour üben und im Wald Feuer machen und Bräteln.

Im Herbst übten wir uns in Akrobatik mit der Zirkusschule Zircologik; bauten eifrig auf der Kinderbaustelle; gingen auf dem Gurten rodeln; spielten im coolen Indoorspielplatz Bimano und genossen den schönen Wald in Leubringen.

Beide Wochen waren sehr gut besucht, mit durchschnittlich 35 teilnehmenden Kindern.

Ausblick:

Das Anmeldeverfahren werden wir weiterhin vor Ort durchführen, da die Vorteile für uns überwiegen. Neu bieten wir die Möglichkeit an, per Twint zu bezahlen.



Boyzweek

Sonne, Badi & Sprungturm... was will man mehr?! Dieses Jahr waren wir mit den Jungs im Strandbad Tennwil. Wir hatten das Haus direkt am See, mit eigenem Sprungturm, Fussball & Volleyball-Feld. Am Dienstag gingen wir nach Zürich ins FlipLab. Der Ninja-Warrior-Parkour wurde gemeistert, die Best-Zeit im Freerunning-Track wurde gebrochen und vor allem wurden die Flips auf dem Trampolin perfektioniert! Ab dem Mittwoch konnten praktisch alle vom 3 Meter-Brett, in jede Richtung flippen. Das beeindruckte nicht nur die Leiter... Am Freitagmorgen haben wir uns dann von allen verabschiedet und uns wieder zurück auf den Weg nach Nidau gemacht.

ZIEL 2024

Das Ziel, auf Wunsch der Jugendlichen ohne Velo in ein Lagerhaus zu gehen, wurde erreicht. Die Woche wurde wieder partizipativ mit den Jungs geplant und spontan angepasst.

ZIEL 2025

Die Rückmeldungen zum Haus und Programm waren so gut, dass wir auf Wunsch der Jungs nächstes Jahr noch einmal ins gleiche Haus gehen wollen.

Auffahrtslager

Zum ersten Mal organisierte die Janu während der Auffahrt ein Lager für Jugendliche der 5. bis 9. Klasse. Mit 18 Teilnehmer*Innen verbrachten wir fünf Tage im malerischen Saint Cerque, oberhalb von Nyon, wo wir in einem kleinen Schloss mit Blick auf den Genfersee wohnten.

Das Programm stellten wir gemeinsam mit den Jugendlichen zusammen. Neben einem Ausflug nach Genf standen unter anderem ein Lasertag in Nyon, ein Fussball- und Basketballturnier, ein Open-Air-Kinoabend und eine Übernachtung unter freiem Himmel auf dem Plan.

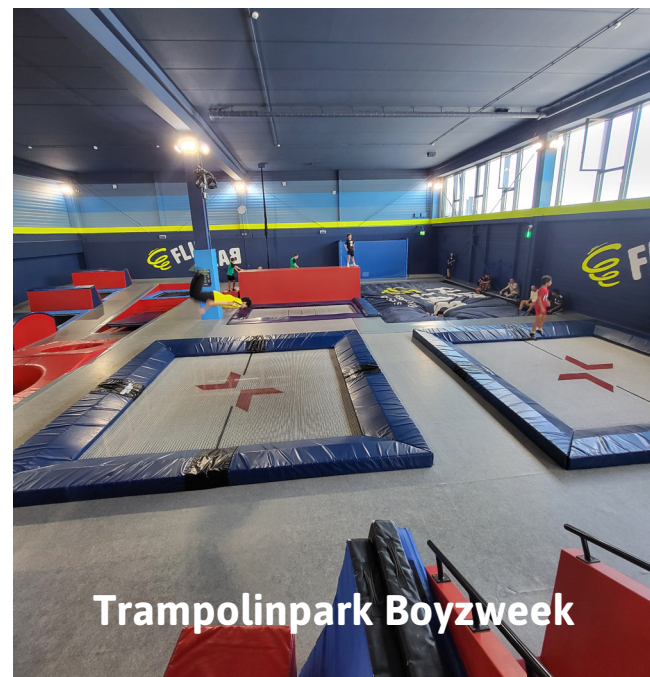
Wir hatten eine super Zeit in einem schönen Haus mit einer grossartigen Gruppe von Jugendlichen.

Ausblick 2025

Für das nächste Jahr planen wir ein weiteres Auffahrtslager und hoffen, genügend motivierte Jugendliche zu finden.



Openair Kino Auffahrtslager



Trampolinpark Boyzweek





Unser Haus im Auffahrtslager



Schülerbandfestival

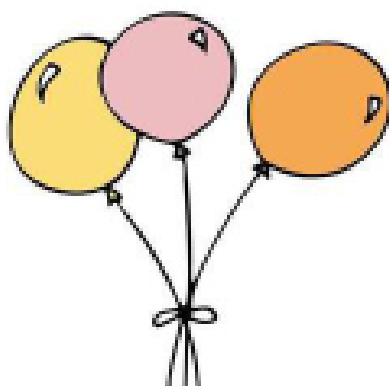
Am Stedtlifest traten auf der Bühne im Kreuz Schülerbands aus Nidau und der nahen Umgebung auf. Die Jugendlichen sammelten Erfahrungen auf der Bühne, Angehörige und Freunden standen mit freudigen Gesichtern im Publikum. Dieser im Vorfeld eher aufwändiger Anlass, welcher dieses Jahr vor allem das Kultur Kreuz übernahm, ist bei der Durchführung eine wahre Freude.

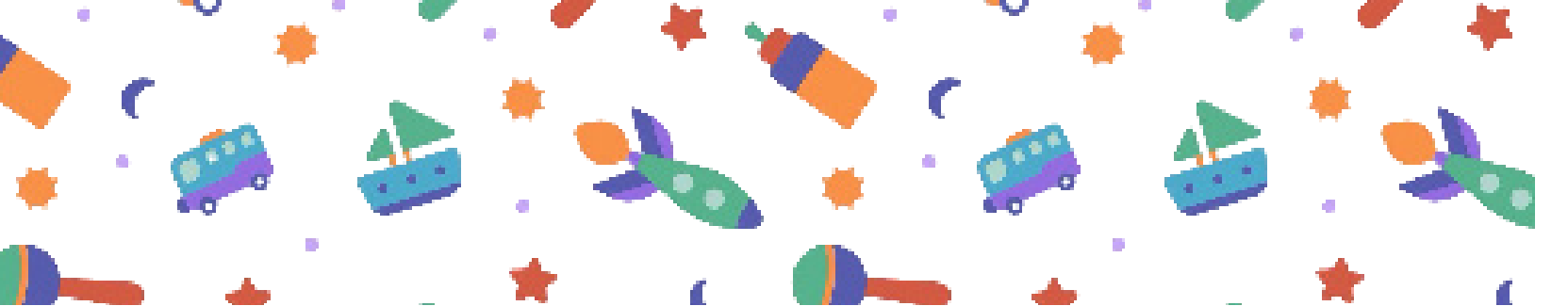
Ausblick 25

Das Stedtlifest ist eine Woche vor Auffahrt. Helfen die Musiklehrer und das Kultur Kreuz wieder mit gibt es im Jahr 2025 ein Schülerbandfestival.

Fest der Kulturen

Auch im Jahr 2024 hat die Janu das Fest der Kulturen zusammen mit dem Verein Internido, der Fachstelle für Integration der Stadt Nidau organisiert. Das Angebot war für Kinder und auch für Erwachsene attraktiv. Die Essensstände luden zum Ausprobieren diverser Speisen ein. Während des leckeren Essens konnte man sich von der Musik und den Tänzen inspirieren lassen. Nicht fehlen durfte der Mocktail (Cocktail ohne Alkohol) am Stand der Janu. Sieben motivierte Jugendliche arbeiteten mehr oder weniger das ganze Fest und schenkten einen Drink nach dem anderen aus. Auch die Kasse sowie der Einkauf wurde von den Mädchen selbstständig betreut. Vielen Dank an dieser Stelle an die Helfenden. Wir freuen uns schon auf das Fest der Kulturen im nächsten Jahr.





Chinderfest

Zum dritten Mal organisierte die Janu in Zusammenarbeit mit dem Kultur Kreuz Nidau das Chinderfest. Am Samstag, 7. September, wurde die Zihlstrasse gesperrt, und bei schönstem Wetter gab es Attraktionen wie zum Beispiel eine Fotobox, sprays an der Graffitiwand, Steine bemalen, Schminken, Mehl mahlen und Schlangensbrot, Musik, Pommes und Hot Dogs und als Abschluss eine Kinderdisco mit Tanzworkshop. Auch immer von grosser Beliebtheit ist der Flohmarkt, welcher durch den Elternverein Nidau organisiert wird. Ein schöner Nachmittag in Nidau, welchen wir auch nächstes Jahr wieder durchführen werden.



Begegnung im Advent

In diesem Jahr fand erneut die Begegnung im Advent im Weidteile Quartier statt, und der Robi war mit dem «Räbeliechtlschnitzen» dabei. Über 30 Lichter wurden von Kindern und Eltern auf dem Robi geschnitzt, bevor die Gruppe weiter durch das Quartier zur Tagesschule, Kita und Internido zog. Es war ein schöner, gut besuchter Event mit einer gemütlichen entspannten Atmosphäre. Ein herzlicher Dank geht an Marie (Integrationsbeauftragte) für die Organisation!



Halloweenparty Port

Zusammen mit dem Elternverein Port organisierten wir die Halloweenparty. Der Musikraum der Schule Port wurde vom Elternverein gruselig dekoriert, und so feierten wir eine super Party mit schaurigen Kostümen und vielen Süßigkeiten. Rund 100 Geister, Hexen, Zombies und Skelette kamen zur Party und tanzten begeistert zur Musik.

Neu haben wir die Zeiten und Altersgruppen angepasst, damit auch die jüngeren Kinder in den Genuss der Party kommen konnten:

KG bis 2. Kl. Von 16:30-18:00 / 3. - 6. Kl 19:00-21:30.

Die neuen Zeiten haben sich super bewährt und wir werden auch nächstes Jahr diese Aufteilung der Altersgruppen beibehalten.

Graffiti

Es bleibt kreativ in der Janu. Das Projekt heisst Graffiti, doch es wird weit mehr gemalt als nur Buchstaben. Um diesen kreativen Prozess nicht einzuschränken, bekommen die Teilnehmer*innen fast keine Anweisungen, wie etwas zu sein hat. Dabei entstehen die wildesten Bilder. Das Werkzeug jedoch bleibt die Spraydose. Was man damit darf und was nicht, wird selbstverständlich in einer Theoriestunde zu Beginn des Events erläutert. Das Projekt findet nach wie vor grossen Anklang bei den Jugendlichen aus der fünften bis zur neunten Klasse. Gesprayt wurde im Jahr 2024 insgesamt sechsmal jeweils am Mittwochnachmittag von 14:00 – 17:00 an der Janu Graffitiwand.

Portissimo

Auch dieses Jahr waren wir mit einem Stand am Portissimo-Märit präsent. Mit einem Glücksrad für Tattoos, Schätzfragen und kleinen Spielen kamen viele Kinder und Jugendliche zu unserem Stand. Das Ziel vom letzten Jahr, unser Erscheinungsbild attraktiver zu gestalten, haben wir dadurch erreicht.

Kinderdisco

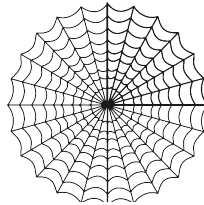
60 Kinder waren im Saal, rannten, tanzten, hüpfen und sprangen. Angeleitet von einer Tänzerin machten die Kinder eine kleine Choreo und bewegten sich anschliessend wild und frei zur Musik.



Vernetzung

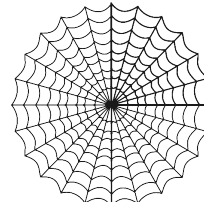
Die Jugendarbeit ist neben ihren Angeboten, Projekten und Aktionen mit wichtigen Partner*innen vernetzt. Zum einen nehmen wir in den für uns wichtigen Gremien Einsitz, damit der direkte Informationsaustausch gewährleistet ist. Zum anderen werden in weiteren Vernetzungsgremien Projekte lanciert, Bestandteile der täglichen Arbeit behandelt oder informell ausgetauscht.

Zudem stehen wir mit den Schulen in Nidau, Ipsach und Port in enger Zusammenarbeit. Wir gehen in alle 5. und 7. Klassen, um unsere Angebote vorzustellen und Ideen für neue Projekte zu sammeln. 2-3 Mal pro Woche sind wir auf den Pausenplätzen, um auf laufende Angebote aufmerksam zu machen und in Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen zu kommen bzw. zu bleiben.



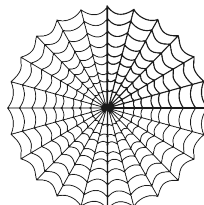
Integration

Fachstelle Integration der Stadt Nidau (Projekte)



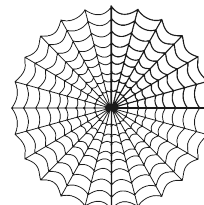
BKS

Abteilung BKS (Bildung, Kultur und Sport)



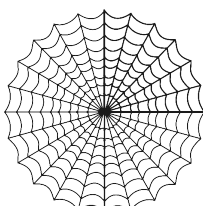
Kultur Kreuz

Gemeinsame Kulturveranstaltungen, Saalmiete usw.



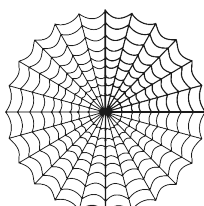
Schulen

Alle Schulen aus Nidau, Ipsach und Port



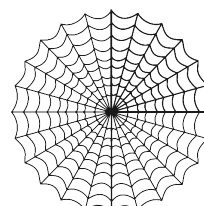
Elternrat

Unterstufe Nidau



JUKO

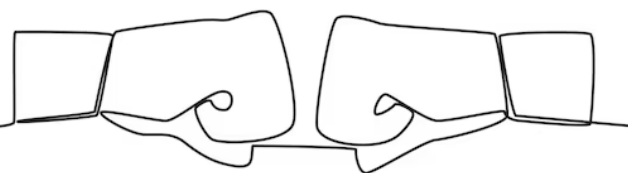
Jugendkommission



VOJA

Verband offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern

Zusammenarbeit mit den Schulen



Begleitung Tagesschule Port

Die Janu begleitete im zweiten Quartal des Jahres die Tagesschule Port an diversen Mittwochnachmittagen. Auf dem Programm standen jeweils Ausflüge in den Wald. Im Wald wurden dann Häuser gebaut, Fussball gespielt, gegrillt und ohne Ende gespielt.

Lagerbegleitung Port

Auch in diesem Jahr begleiteten wir die Schule Port während der Landschulwochen. Stubi verbrachte eine aufregende Woche mit einer 5. Klasse auf dem Fahrrad. Rund um den Bodensee stand auf dem Programm, welches die Klasse hervorragend gemeistert hat.

Gäbu begleitete die 6. Klassen ins nationale Jugendsportzentrum nach Tenero, wo ebenfalls der Sport im Mittelpunkt stand. Morgens und nachmittags nahmen die Jugendlichen an verschiedenen Aktivitäten teil, darunter Bogenschießen, Capoeira, Kanufahren, Klettern und ein Ausflug mit Trotts nach Locarno. Am Mittwoch stand eine Wanderung im malerischen Verzascatal auf dem Programm.

Neben den sportlichen Herausforderungen hatten die Jugendlichen auch viel Freizeit, die sie mit Fußballspielen, Skaten oder Baden im Lago Maggiore verbrachten. Stubi und Gäbu erlebten in beiden Lagern eine fantastische Woche mit strahlendem Sommerwetter und einer super Lageratmosphäre.

Schulfeste

Wie jedes Jahr war die Janu an den Schulfesten mit einem Stand vertreten. Die Kinder und Jugendlichen konnten sich beim Janu-Stand schminken lassen oder sich selbst ein Henna-Tattoo gestalten. Besonders beliebt war auch die Schätzfrage, bei der die Teilnehmer*innen einen Gutschein gewinnen konnten.

Schulreise Ipsach

Wir verbrachten zwei Tage und eine Nacht als Legionäre in Windisch. In weissen Tuniken und ohne persönliche Gegenstände rückten wir als Legionäre ein. Die Namen wurden mit «us» am Schluss verlängert, damit wir in unsere neue Identität als «Legionär» schlüpfen konnten. Wir kochten über dem Feuer, schliefen auf Strohbetten und übten uns im Formationslaufen.

Die Erinnerungen an diese Schulreise werden nicht so schnell verblassen.



Schlusswort

Mir gefällt die Verjüngung des Teams und die Erweiterung durch Taro. Jetzt sind wir zu sechst im Büro und einer liegt oft am Boden. Zeitweise geht es laut sowie lebendig zu und her. Es braucht Konzentrationsfähigkeit und Aufmerksamkeit, um zu arbeiten und sich zu bewegen. Taro ist oft mit etwas kauen, Unordnung schaffen oder im Weg liegen beschäftigt. Einige Kinder kommen das erste Mal in Kontakt mit einem grösseren Tier, durch ihn werden Themen wie Respekt, gegenseitiges kennen lernen und Vertrauen noch zentraler.

Das Team hat sich verjüngt und erweitert. Wir konnten dieses Jahr 5 neue Springerverträge erstellen. Da unser Programm eher ausgebaut und erweitert wird, sind wir auf Personen welche im Stundenlohn bei uns mithelfen angewiesen. Zurzeit haben wir einen Pool von 13 Personen, welche uns im Stundenlohn bei Projekten unterstützen. Wir freuen uns auf weitere Nachmittage, Abende, Tage, Nächte und Wochen, welche wir durchführen dürfen.

Das Büro und Restaurant wurden neu gestrichen, wir haben umgestellt und sind immer wieder am Umgestalten. Die Jugendarbeit ist nicht statisch, es ist schön zu sehen wie sich Strukturen und Räume bei uns verändern. Falls euch interessiert, wie es bei uns aussieht, schaut angemeldet oder unangemeldet bei uns rein.

PS: Falls ihr mich nicht findet, ich bin bis Ende März in Zentralamerika unterwegs und schaue den Tukans und Affen im Garten zu. Im April bin ich dann mit frischer Energie zurück in Nidau.

Liebe Grüsse
Nadia



Kunst am Fest der Kulturen